Reutlingen, den 28. Mai 2017

**Pressemitteilung zum Drehstart von „Laible und Frisch – Do goht dr Doig“**

**Die Kult-Bäcker aus Schafferdingen backen jetzt große Brötchen: Drehstart für Kinofilm „Laible und Frisch – Do goht dr Doig“**

„Laible und Frisch“ kommen auf die große Leinwand. Nach Serie, Theaterstück und Hörspiel starten am 30. Mai in Bad Urach die Dreharbeiten für den Kinofilm mit dem Titel „Laible und Frisch – Do goht dr Doig“. Der Drehbuchautor Sebastian Feld hat zusammen mit Filmproduzent Frieder Scheiffele sowie Regisseur Michael Rösel eine brandneue Geschichte erschaffen, die den aktuellen, gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung trägt und auch dann funktioniert, wenn man die anderen „Laible und Frisch“-Projekte nicht kennt.

Wie es in der Realität vielen kleinen Bäckereien ergeht, so wird auch die Bäckerei der Familie Laible zu Beginn des Films zumachen. Konkurrent Manfred Frisch, der smarte Großbäcker, wird den gesamten Ort für sich eingenommen haben. Als dann ein noch größerer Investor die Großbäckerei Frisch aufkaufen möchte, ist in Schafferdingen nichts wie es einmal war.

Die Kosten des Projekts belaufen sich bei rund 1,4 Millionen Euro. Dies ist im Verhältnis zu anderen Kinoproduktionen wenig Geld, mit dem die Produktionsfirma wirtschaften muss. Rund 1,1 Millionen Euro werden dabei in Baden-Württemberg ausgegeben. Das Budget wird über den SWR und DFFF (Deutscher Filmförderfonds) sowie einem bedingt rückzahlbaren Darlehen der MFG Filmförderung Baden-Württemberg finanziert. Dazu kommen zahlreiche Unterstützer wie Kommunen, Tourismusverbände, Unternehmen und Privatpersonen. Über eine Crowdfunding-Kampagne haben insgesamt 537 Unterstützer das Projekt mitfinanziert. „Die Unterstützung – nicht nur aus Deutschland – ist ein Traum und lässt unseren Traum von einem Kinofilm mit „Laible und Frisch“ wahr werden“, so Filmproduzent Frieder Scheiffele. Alleine 300 Komparsen hätten sich beworben, um Schafferdingen wieder lebendig zu machen. Dazu kommen laut Scheiffele auch viele Hauseigentümer, die ihre Räumlichkeiten für das Filmprojekt als Drehmotive zur Verfügung stellen.

So etwa die Volksbank Ermstal-Alb, die Stadthalle Reutlingen, die Spielbank Stuttgart, die Großbäckerei K&U, die Stadtverwaltung Bad Urach, das Restaurant Rößle in Dettingen an der Erms oder das Achalm Hotel in Reutlingen. Ebenso hat das Filmteam viele Originalrequisiten von der Metzinger Familie Gekeler erhalten, die diese eingelagert und jetzt wieder zur Verfügung gestellt hat. Der Kinostart ist für Winter 2017 geplant.

Hintergrund: Den humorvollen Familienzwist zwischen dem smarten, norddeutschen Großbäcker Manfred Frisch (Simon Licht) und dem knitzen, schwäbischen Kleinbäcker Walter Laible (Winfried Wagner) verfolgten im SWR Fernsehen bis zu **900.000** Zuschauer je Folge. Der Marktanteil der zwölfteiligen Mundartserie lag deutlich über dem Senderschnitt und sorgte auch bei jungen Zuschauern für außergewöhnlich großes Interesse. Das Format wurde an der Filmakademie Baden-Württemberg entwickelt und von Schwabenlandfilm mit Förderung der MFG Filmförderung Baden-Württemberg ausschließlich an Originalschauplätzen in und um Bad Urach gedreht. Die Mischung aus regionalen und aktuellen Geschichten und beliebten Schauspielern begeisterte auch bei zahlreichen Wiederholungen das Publikum. In der Spielzeit 2014/15 sowie 15/16 folgten die „Laible und Frisch“-Theaterstücke „Bühnenreif“ und „Gut geklaut ist halb gebacken“ in der Stuttgarter Komödie im Marquardt mit über **40.000** Besuchern. Das Theaterstück „Bühnenreif“ wurde vom SWR Fernsehen aufgezeichnet und war nach einer Tournee im Februar 2016 als Gastspiel im fast immer ausverkauften Stadttheater Heilbronn zu sehen.

**Daten und Fakten „Laible und Frisch – Do goht dr Doig“**

Rollen und Schauspieler

Manfred Frisch: Simon Licht

Walter Laible: Winfried Wagner

Marga Laible: Ulrike Barthruff

Karl Pfleiderer: Peter Jochen Kemmer

Uschi Stammer: Monika Hirschle

Kassandra von Ohndorf: Sabine Lorenz

Lotte Schätzle: Trudel Wulle

Ernst Schaller: Walter Schultheiß

Lena Frisch: Brigitte Zeh

Florian Laible: Matthias Dietrich

Heinrich Frisch: Elert Bode

Leonhardt Funkhauser: Wilfried Hochholdinger

Alfons Huber: Gerhard Polacek

Maria Röcker: Mirjam Woggon

Jenny Glöckle: Bärbel Strecker

Gisela Böckle: Sabine Wagner

Som: Yi Chi

Jo Laible: David M. Schulze

Manfred Frisch jung: Titus Bleier

Lucy Maier (Polizistin): Kathrin Hildebrand

Vera Hilbert (Sekretärin): Julia Alsheimer

*Gäste*

Sonja Faber-Schrecklein, Hansy Vogt, die Musikgruppe „Erpfenbrass“ und Heiko Volz (die Stimme vom Äffle; „Äffle und Pferdle“), Brotsommelier Jörg Schmid, u.v.m.

Produktion

Drehbuch: Sebastian Feld

Produzent: Frieder Scheiffele

Regie: Michael Rösel

Kamera: Notker Mahr

Schnitt: Bastian Mattes

Szenenbild: Christian Strang

Kostümbild: Alexander Beck

Maskenbild: Katharina Gütter

SWR-Redaktion: Thomas Martin und Kerstin Freels

u.v.m.

Land: Deutschland

Sprache: Deutsch

Jahr: 2017

 **„Laible und Frisch – Do goht dr Doig“ ist eine Koproduktion der Schwabenlandfilm GmbH und Südwestrundfunk (SWR) mit Förderung der MFG Filmförderung Baden-Württemberg und DFFF (Deutscher Filmförderfonds). Der Verleiher ist die Kinostar Filmverleih GmbH.**

**Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

E-Mail: pr@schwabenlandfilm.de

Kontakt am Drehtag: Frieder Scheiffele (Mobil: 0172 7156600)